

Autorin aus Berlin erzählt von Suffragetten

ina Schröder 08.03.2018 - 01:11 Uhr

Jetzt testen

Es gibt diese Romane, die man in einem Rutsch liest. Mit „Rosie und die Suffragetten“ hat Katharina Müller die frühe englische Frauenrechtsbewegung in Romanform gegossen. Im Rahmen der 25. Frauenwoche las die Autorin persönlich in der Herner Stadtbibliothek. Dort erinnerte die Gleichstellungsbeauftragte Sabine Schirmer an ein denkwürdiges Jubiläum: „In Deutschland wurde vor 100 Jahren das Wahlrecht für Frauen beschlossen.“

Es gibt diese Romane, die man in einem Rutsch liest. Mit „Rosie und die Suffragetten“ hat Katharina Müller die frühe englische Frauenrechtsbewegung in Romanform gegossen. Im Rahmen der 25. Frauenwoche las die Autorin persönlich in der Herner Stadtbibliothek. Dort erinnerte die Gleichstellungsbeauftragte Sabine Schirmer an ein denkwürdiges Jubiläum: „In Deutschland wurde vor 100 Jahren das Wahlrecht für Frauen beschlossen.“

WAZ Newsletter Herne

Täglich wissen, was in Herne los ist

Jetzt anmelden

 Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich den [Werberichtlinien](#) zu.

Einst war die Berliner Autorin Katharina Müller bei einem Studienaufenthalt in England auf das Thema der englischen Frauenrechtlerinnen gestoßen. Sie nahm besonders die Zeit von 1908 bis 1920 unter die Lupe. Die historische radikalfeministische Bewegung der Suffragetten hat die Autorin anhand der englischen Standesunterschiede aufgefächert. So hatten die bürgerlichen Frauen den Kampf begonnen, die spätere kommunistische Abspaltung („East London Federation of Suffragettes“) kämpfte bald Seite an Seite mit den englischen Hafenarbeitern.

Aus dem Blickwinkel des nordenglischen Dienstmädchens Rosie schlängelt sich das Buch an den historischen Daten entlang. Sie landet - etwas naiv und verunsichert - in der englischen Hauptstadt und erhält bei der bürgerlichen Frauenrechtlerin Emmeline Pankhurst eine Anstellung. Dort wird ihr politisches Talent offenbar. Nach und nach entdeckt die Frau ohne Bildung ihre eigene Stimme und streitet öffentlich im Kampf für das Frauenwahlrecht, sowie das Recht zu studieren - manchmal selbst überrascht über den eigenen Mumm. Zwischen handfesten Auseinandersetzungen mit der Polizei und einer romantischen Liebesgeschichte hat Katharina Müller die Geschichte einer sozialen Aufwertung geschrieben. So erlebt die junge Frau die Aufweichung der Ständeordnung innerhalb der Frauenbewegung als Meilenstein: Die

bürgerlichen Suffragetten hatten u.a. die prekären Zustände im Frauengefängnis verbessert, als sie selbst wegen Störung der öffentlichen Ordnung einsitzen mussten.

„Rosie und die Suffragetten“ erwies sich in Herne als ein Roman zum Verschlingen.

A promotional banner with a teal background. On the left, there are images of various offers, including a '50%' discount tag and a '10 EURO' tag. In the center, the text 'Die neuesten Angebote aus Ihrer Region' is written in white. Below this text is a red button with the white text 'ANGEBOTE ANSCHAUEN'. On the right side of the banner, there is a pink piggy bank and several Euro coins and banknotes.

LESERKOMMENTARE (0)

KOMMENTAR SCHREIBEN >



#wirhaltenzusammen

**Tipps und Ideen
für die Zeit zu Hause**